60. Jahrgang Langenargen, 13. Januar 2012 Nummer 2

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion**: Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. Vertrieb: Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten 2012 für den Landesfamilienpass können ab sofort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerservice der Gemeinde Langenargen im Rathaus, EG abgeholt werden.

Durch Vorlage des Landesfamilienpasses und der entsprechenden Gutscheine kann der berechtigte Personenkreis Staatliche Schlösser und Gärten und Staatliche Museen des Landes unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Sonderaktionen im Jahr 2012: Das MERCEDES-BENZ Museum bietet am 13. Mai einen kostenfreien Eintritt an, EUROPA-PARK RUST gewährt 5 Euro Ermäßigung und der ERLEBNIS-PARK "TRIPSDRILL" bietet 4 Euro Ermäßigung an, jeweils am 09. September 2012.

Das PORSCHE-Museum Stuttgart bietet Landesfamilienpass-Inhabern einen kostenfreien Eintritt an einem beliebigen Tag im Januar oder November 2012 an. Das Technik-Museum in Sinsheim gewährt ebenfalls einen ermäßigten Eintritt. Neu ist der Gutschein für SENSAPOLIS in Sindelfingen. Weitere Neuerungen und Ergänzungen erhalten Sie in Form eines Merkblattes beim Bürgerservice.

Auch auf der Homepage des Sozialministeriums (www.sozialministerium-bw.de) ist eine Liste der angebotenen Möglichkeiten für den Landesfamilienpass eingestellt.

Antragsberechtigt sind:

- Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern im gemeinsamen
- Haushalt leben
- Familien mit nur einem Elternteil (Alleinerziehende), die mit mindestens einem kindergeld-
- berechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mind. 50%)
- Familien, die Hartz IV berechtigt sind und mit einem oder zwei kindergeldberechtigten Kindern im
- gemeinsamen Haushalt leben.

Antragsberechtigte, die noch keinen Landesfamilienpass besitzen, können diesen beim Bürger-Service im Rathaus Langenargen beantragen.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Nikolaus Fußstetter, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 14. Januar.

Herr Halil Öztürk, Eichenweg 15, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 15. Januar.

Herr Erich Förg, Ortsstraße 49, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 15. Januar.

Herr Jakob Kellermann, Starenweg 6/1, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 15. Januar.

Frau Ilse Noger, Am Rosenstock 2, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 16. Januar.

Herr Robert Senft, Bahnhofstraße 16, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 16. Januar.

Frau Irmgard Knam, Schwedi 7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 16. Januar.

Herr Günter Dudek, Amthausstraße 14, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 18. Januar.

Herr Alfred Wohlgemuth, Oberdorfer Straße 7, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 19. Januar.

Frau Irmgard Paul, Mühlstraße 17, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 19. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Bürgerkapelle Langenargen: Jahres-

hauptversammlung am Dienstag, 17. Januar, im Musiksaal der Jugendmusikschule, Beginn 20 Uhr.

Veranstaltungen

Samstag, 14. Januar: Narrenbaumsetzen mit Brauchtumsvorführungen, musikalischen Einlagen und Tanzvorführungen, Beginn: 17:30 Uhr, Marktplatz vor

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten

Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 19. Januar, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

dem Rathaus; **Argenhexen-Party** mit der Band "BurnOut", Vorverkauf im La Brise und Rotter's, Beginn: 20:30 Uhr, Festhalle.

Sonntag, 15. Januar: Großer Narrensprung der Narrenzunft d' Dammglonker durch die Straßen von Langenargen, mit über 40 Maskengruppen, Beginn: 13:30 Uhr, Ortskern; "Zauber der Balaika" Festliches Neujahrskonzert mit Heiner Costabél, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Reservierung und Info, Tel. 07444/916485 oder 0171/7723813, Beginn: 17 Uhr, Schloss Montfort.

Dienstag, 17. Januar: "Nächte in Buenos Aires" Konzert mit dem Duo Burstein & Legani, Karten nur an der Abendkasse erhältlich, Beginn: 20 Uhr, Kavalierhaus.

Donnerstag, 19. Januar: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr, Marktplatz; Kino: "Wasser für die Elefanten", Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Freitag, 20. Januar: Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr, Bücherei im Münzhof.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112 Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die Notdienstapotheken im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw. notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familien-

pflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Mühlstraße 24, Langenargen Tel.: 49860. In unserer Krippe werden zur Zeit 31 Kinder unter 3-Jahren von 7 Erzieherinnen betreut. Infos zur Anmeldung geben Frau Bühler und Herr Benz (email: Benz@Langenargen.de). Die Erzieherinnen freuen sich auf den Einzug in das neue Haus, Amthausstraße 13 (neben der Schule) und die neuen Kinder mit ihren Familien.

Familientreff Rumpelstilzchen Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich

auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Noch dreimal im neuen Jahr, am 13. Januar, 27. Januar und 10. Februar finden die Treffen im Rumpelstilzchen Haus, Mühlstraße 24, statt. Die folgenden Termine 24. Februar , 9. März, 23. März und 20. April werden in aneren Räumlichkeiten stattfinden.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Der Babytreff Langenargen bietet am 18. Januar um 10 Uhr im ev. Gemeindesaal mit Frau Heike Padberg eine Babymassage mit Anleitung an. Mitzubringen sind Olivenöl, eine Kuscheldecke bzw. Handtuch (Kostenbeitrag 2 €).

Familientreff Eriskirch bietet Märchenstunde mit Susann Vennemann

Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916; Eintritt: 1,50 € pro Person. Die Märchen sind 13. Januar Rotkäppchen, 20. Januar Die Bremer Stadtmusikanten, 27. Januar Der Wolf und die 7 jungen Geißlein, 3. Februar Frau Holle, 10. Februar König Drosselbart.

Kindertagespflege

Kindertagespflege, eine selbständige Tätigkeit, die eine Pflegeerlaubnis voraussetzt, sofern Sie fremde Kinder auf Dauer entgeltlich betreuen.

Diese Pflegeerlaubnis wird Ihnen nach Beendigung eines Qualifizierungsverfahrens durch die für Ihren Wohnort zuständige Mitarbeiterin des ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) ausgestellt.

Die Voraussetzungen für die Erteilung der Pflegeerlaubnis mögen auf den ersten Blick umfangreich und streng erscheinen, sie entsprechen aber sicherlich den Erwartungen, die auch Sie an die Betreuungsperson Ihres Kindes haben würden. Dazu gehören:

Das Vorliegen eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintragungen von Ihnen und allen in ihrem Haushalt lebenden volljährigen Personen.

Das Vorliegen eines ärztlichen Gutachtens, das Ihnen und Ihrer Familie die Eignung als Tagespflegefamilie bescheinigt.

Ein ausgefüllter Fragebogen, in dem Sie über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Auskunft geben, soweit sie für Tagespflege relevant sind. Darin sollten auch Ihre Beweggründe zur Ausübung der Tätigkeit und ihre Wünsche/Vorstellungen hinsichtlich der zu vermit-



Sternsinger in Langenargen klopfen zum Neuen Jahr an Türen ...

Sie haben mit ihrem Eifer, ihrer Freude und den guten Wünschen Segen für das Neue Jahr 2012 in die Häuser und zu den Menschen gebracht.

An drei Nachmittagen unterwegs sein, das verdient große Anerkennung und Dank an die kleinen und großen Könige .Das Wetter hatte es gerade noch gut mit den Kindern gemeint. Es hätte ja noch schlechter sein können, so trösteten sich alle.

In diesem Jahr waren es wieder 34 Mädchen und Jungen zwischen 8 und 15 Jahren die sich an der Aktion beteiligten. Sie wissen wofür sie ihre Freizeit sinnvoll einsetzen, denn in den Proben erfahren sie jedes Jahr über das Leben von Kindern auf verschiedenen Kontinenten. Dieses Jahr stand Nicaragua im Mittelpunkt. Die Kinder erwarten nach der letzten Probe immer mit Spannung die Vorführung einer DVD. Ein kleiner Film erzählt informativ und kindgerecht von den Problemen des jeweiligen Landes.

Wie jedes Jahr waren auch Erwachsene im Einsatz, die unsere kleinen und großen Sternsinger begleitet haben. Die vielen schönen, gelungenen Fotos machte wieder Johannes Betz. Andrea Schwarz und Andreas Schwar opferten so manchen Abend, um an den Straßenplänen zu tüfteln und Gruppeneinteilungen vorzunehmen. Sie haben bereits fünf Jahre Erfahrung. So eine große Aktion erfordert viel Organisation. Dafür haben sie ebenso ein Dankeschön verdient.

Das Sammelergebnis hat große Freude bei den Kindern und allen Beteiligten ausgelöst. Es übertrifft alle Erwartungen, denn dieses Jahr wurden in Langenargen 11636,65 € gespendet. Herzlichen Dank allen Spendern für jeden Euro und für alle Freundlichkeit die sie den Kinern entgegengebracht haben. R.W./Foto: JB

telnden Kinder festgehalten werden.

Ein Hausbesuch durch Ihre Tagespflegefachfrau, die sich einen Eindruck über ein kindgerechtes Umfeld für die Tageskinder verschafft. Die Verpflichtung zur konstruktiven Zusammenarbeit mit der Tagespflegefachfrau und dem Jugendamt zum Wohle der zu vermittelnden Kinder.

Die Verpflichtung, die begonnene Fortbildung zur fachlichen Qualifizierung (max. 160 Unterrichtseinheiten, je nach Vorbildung) erfolgreich zu beenden.

Die Teilnahme an einem "Erste-Hilfe-Kurs am Kind".

Durch dieses Verfahren begleitet Sie Ihre zuständige Tagespflegefachfrau, die die notwendigen Unterlagen für Sie bereithält und Ihnen bei Rückfragen gerne beratend zur Seite steht.

Wenden Sie sich daher an Frau Gabi Schaup-Knaack. Sie berät dienstags von 9-11 Uhr und mittwochs von 19-20:30 Uhr im Familientreff Kressbronn, Seestraße 20 in 88079 Kressbronn. Tel.: 07543/500845, E-Mail: gabi.schaup-knaack@transdocu.de.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Großer Narrensprung am 15. Januar bereits um 13:30 Uhr



Am kommenden Wochenende beginnt die Langenargener Fasnet. Los geht es am Samstag, 14. Januar, um 17:30 Uhr mit dem Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz (Warm-up ab

17 Uhr). Diese immer beliebter werdende Veranstaltung hat dieses Jahr ein besonders großes und abwechslungsreiches Showprogramm zu bieten, während die Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker das Wahrzeichen der Langenargener Fasnet vor dem Rathaus aufstellen. Autreten werden unter anderem von der Narrenzunft d'Dammglonker die Garde und die Schussengeister, sowie die Tanzformation Maskerade aus Neukirch und die Danceaholics. Im Rahmen des Narrenbaumstellens erfolgt auch die traditionelle Narrentaufe, mit der die neuen Zunftmitglieder der verschiedenen Zunftgruppen offiziell in die Narrenzunft aufgenommen werden. Ebenfalls werden in diesem Jahr wieder die Kinderorden der einzelnen Gruppen verliehen werden. Musikalisch untermalt wird das Ganze durch den Fanfarenzug der Narrenzunft sowie der Lumpenkapelle Eriskirch. Abschluss des Narrenbaumsetzens ist die obligatorische "Guetsles-Schlacht" für die Kinder. Für das leibliche Wohl wird auch in diesem Jahr bestens gesorgt.

Am Samstagabend geht es dann mit der Hexenparty in der Festhalle weiter. Für die entsprechende Stimmung wird die Band "Burn Out" sorgen. Einlass ist um 20:30 Uhr (Kartenvorverkauf: Rotters und La Brise, Eintritt ab 16 Jahren, Ausweiskontrolle).

Der Sonntag (15. Januar) beginnt um 10 Uhr mit dem traditionellen **Zunftmeisterempfang** im Münzhof, ein über die Grenzen Langenargens hinweg bekanntes und beliebtes Ereignis, das dieses Jahr zum ersten Mal von unserem neuen Zunftmeister Lothar Berger geleitet wird.

ACHTUNG: Der große Narrensprung beginnt dieses Jahr schon um 13:30 Uhr, wie immer in der oberen Seestraße. Dank der abgeschlossenen Bauarbeiten wird der Umzugsweg wieder in gewohnten Bahnen laufen. Rund 4000 Masken und Klangkörper werden daran teilnehmen und kleine wie große Zuschauer in ihren Bann ziehen. Das Umzugsabzeichen (Sammlerpin) kostet auch dieses Jahr wieder 3 €. Machen Sie mit und feiern Sie mit uns ab dem 14. Januar lebendiges Brauchtum! Wir freuen uns auf Sie mit einem "Sowieso – allweilno".

Festliches Neujahrskonzert "Zauber der Balalaika"

Der derzeit wohl beste russische Balalaikavirtuose aus Moskau, Alexander Burmistrov und der renommierte Stuttgarter Pianist Heiner Costabél – ein Duo in ungewöhnlicher Kombination. Sie sind mehrfach von großen Musikfestivals als Solisten eingeladen worden und verzaubern regelrecht ihr Publikum, das es ihnen mit stehenden Ovationen dankte.

Lassen auch Sie sich in die erlesene Atmosphäre der zaristischen St. Petersburger Gesellschaft entführen. Dorthin, wo die Musik großer russischer Komponisten oft ihre Premiere erlebte und wo einst ein Musikinstrument des "gemeinen Fußvolkes", die Balalaika, seine Salonfähigkeit glanzvoll behauptete.

Begleitet von den amüsanten und charmanten Erläuterungen Heiner Costabéls, spielen die Musiker russische Romanzen und Balladen sowie Werke von Tschaikowsky, Chopin, Rachmaninov und Andreieff im Schloss Montfort am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr. Karten für dieses romantische Konzerterlebnis gibt es über die Tourist-Info unter Tel. 07543/933 092 oder die Ticket-Hotline unter Tel.: 07444-916 485.

Münzhof-Filmszene zeigt "Wasser für die Elefanten"

Am Donnerstag, 19. Januar, verwandelt sich der Münzhof wieder in einen Kino-Saal. Ab 20 Uhr wird der Film "Wasser für die Elefanten" gezeigt.

1931 befindet sich Amerika mitten in seiner größten Wirtschaftkrise und Jakob Jankowski (Robert Pattinson) am Tiefpunkt seines Lebens. Nach dem tragischen Unfalltod seiner Eltern bricht der angehende Tierarzt seine letzte Prüfung ab und mit einem Wanderzirkus in eine unsichere Zukunft auf. Auf den ersten Blick verliebt sich Jakob in diese unbekannte Welt und in deren bezauberndste Repräsentantin. Doch Kunstreiterin Marlena (Reese Witherspoon) ist verheiratet – mit August Rosenbluth (Christoph Waltz), dem charismatischen, aber auch explosiv gefährlichen Zirkusdirektor.

– Eintritt –

Wa(h)r was 2011? – Mike Jörg blickt zurück

Was für ein turbulentes Jahr liegt da wieder hinter uns! Da lohnt es sich doch, noch einmal zurück zu blicken: Der Kabarettist Mike Jörg lädt dazu am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr in den Münzhof Langenargen ein. Mit seinem Programm "Wa(h)r was?" gibt er uns allen eine letzte Gelegenheit, uns mal wieder richtig gesund zu lachen, bevor er das Jahr 2011 endgültig in seiner Mülltonne entsorgen wird.

Es war ein grandioses Jahr – Großes Kino – und zugleich war es ein großer Zirkus mit Akteuren aus allen Kontinenten: Menschen, Tiere, Sensationen. Wir wussten oft nicht, wohin wir zuerst schauen sollten, nach Athen, Tokio, Paris, Moskau, Tripolis oder Kairo, nach Berlin, London, Rom oder Cannes. An allen Ecken der Welt brodelte ein nicht enden wollendes Schauspiel. Eine Sensation versuchte die andere zu toppen. Atemberaubend. Auch bei uns im Land – und im Ländle – wurden ständig neue Feuerwerke gezündet. Mal wurde abgewählt, mal zurückgetreten; manchmal nur getre-

ten. Auch nette Tiere wie Kuh Yvonne, Bär Kurt und der süße Pinguin Happy Feed waren mit von der Partie. Und natürlich auch der nicht ganz natürliche DAX. Er bot eine noch grandiosere Show als Karl Theodor. Alle hätten einen Oscar verdient, aber der hat sich gerade neu verliebt.

Dieser Jahresrückblick wird Ihnen ans Herz gehen, vor allem aber ans Hirn! Falls Sie in diesem Jahr etwas verpasst haben sollten, sollten Sie diesen Jahresrückblick nicht verpassen. Karten für den Jahresrückblick erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92 oder reservieren Sie im Internet unter www.langenargen.de.

Partybus LaKE-Line fährt im Januar 2012 zweimal

Weiter geht's mit der Fahrt zum Elchball nach Ettenkirch am Freitag, 13. Januar. Die Eintrittskarten müssen selbst organisiert werden. Der Elchball ist ab 18 Jahren. Der Vorverkauf für die Elchball-Karten findet statt am Do, 5. Januar, ab 18 Uhr im Gasthaus Krone Ettenkirch oder tagsüber auch schon in dem kleinen Lebensmittelladen in Ettenkirch neben dem Gasthaus Krone. Hier die Fahrzeiten für den Elchball am Fr, 13. Januar:

Oberdorf, Schule: 20.00/21.30 Uhr Kr., Betznauerstr.: 20.05/21.35 Uhr Kr., Bahnhof: 20.09/21.39 Uhr Gohren, Bushaltestelle: 20.13/21.43 Uhr L.A., Bahnhof: 20.15/21.45 Uhr L.A., Strandbad: 20.22/21.52Uhr Bilerk., Schützenstraße: 20.25/21.55 Uhr Er., neue Mitte: 20.28/21.58 Uhr Er., Irisstraße: 20.34/22.04 Uhr Rückfahrten: 0.30; 1.30; 2.30 Uhr

Alle Infos auch im Internet unter: www. langenargen.de//www.eriskirch.de//www.kressbronn.de. Lake-Line Verspätungs-Info-Hotline: 0151-52885368.

Aus der Nachbarschaft

"Textabend – Abendtexte" für Hobbyautoren

Am Mittwoch, 25. Januar, lädt Signatur zu "Textabend - Abendtexte" ein. Hobbyautoren haben hierbei die Gelegenheit (unter der Leitung von Heinz Lieber) sich auszutauschen und ihre eigenen Texte anderen Autoren vorzulesen. Treffpunkt ist um 19:30 Uhr im Hotel Bären in Tettnang. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen per E-Mail an: info@signatur.de oder per Telefon 07542/6677 (abends nach 19 Uhr).

Jugendball "Wies'n Party

Die Narrenzunft Strebemader aus Eriskirch, lädt zum Jugendball am 21. Januar in die Festhalle Eriskirch. Einlass ist ab 19 Uhr, das Ende der Party ist um 22 Uhr vorgesehen. Der Ball ist für Jugendliche von 12-16 Jahren. Von Tracht bis Fußballer passt jede Verkleidung. Neben Musik vom DJ gibt es eine Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken.



Oberdorfer Sternsinger

Sie sammelten 2128,25 € für Kinder in Not. "Klopft an Türen, pocht auf Rechte!", hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr, und die Oberdorfer Sternsinger kamen dieser Aufforderung gerne nach. ki/Foto: pr

Bildung und Ausbildung

Hugo-Eckener-Schule

Einladung zur Informationsveranstaltung über die Fortbildung zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" am Freitag, 20. Januar, 18 Uhr, in der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen. An der Staatlichen Fachschule für Betriebswirtschaft, die der Hugo-Eckener-Schule Friedrichshafen angeschloss en ist, werden ab 10. September wieder Lehrgänge zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" mit integrierter Fachhochschulreife angeboten. In Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin kann der Hochschulabschluss "Bachelor of Business Arts (B.A.)" erworben werden.

Die Vollzeitausbildung dauert zwei Schuljahre, der berufsbegleitende Teilzeitlehrgang (Unterricht Dienstag-, Donnerstag- und Freitagabend) drei Schuljahre.

Aufnahmevoraussetzungen sind der mittlere Bildungsabschluss, eine kaufmännische Ausbildung und kaufmännische Berufspraxis. Während der Fortbildung zum/zur "Staatlich geprüften Betriebswirt/in" erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kenntnisse, um als gehobene Fachkräfte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung selbstständig und verantwortlich wahrzunehmen.

Aufbauend auf einer branchenspezifischen Grundausbildung werden das kaufmännische Wissen und die Allgemeinbildung erweitert und ein an betrieblichen Funktionen und Wirtschaftszweigen orientiertes qualifiziertes Fachwissen vermittelt. Das Abschlusszeugnis schließt die Fachhochschulreife ein.

Nachfragebezogen werden an der Fachschule für Betriebswirtschaft in Friedrichshafen die Profilbereiche "Marketing und Medien" sowie "Controlling und Finanzierung" unterrichtet.

Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind für die "Staatlich geprüften Betriebswirte" gut. Der Besuch der Fachschule für Betriebswirtschaft ist ein Baustein für eine erfolgreiche Berufskarriere.

Nach vorheriger Terminabsprache sind auch Einzelberatungen möglich. Die Hugo-Eckener-Schule ist zu erreichen unter Tel.: 07541/7003770, E-Mail: verwaltung@hugo-eckener-schule.de; die Homepage ist unter www.hugo-eckener-schule.de zu finden.

"Ehrenamtliche Betreuung Demenzkranker" beim DRK

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet die Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement in der Betreuung dementiell erkrankter Menschen in Form Häuslicher Einzelbetreuung oder in der Gruppenbetreuung. Für die Menschen im Bodenseekreis, die sich in diesem Bereich engagieren möchten, bieten wir einen umfangreichen Schu-

lungskurs mit erfahrenen Referenten aus der Praxis an. Die Schulung vermittelt fundierte Kenntnisse, die in der Arbeit mit demenzkranken Menschen notwendig sind. Sie umfasst 39 Einheiten á 45 min und verteilt sich auf 12 Kursnachmittage. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 2. Februar und endet am 10. Mai. Die Kurseinheiten finden wöchentlich jeweils Donnerstagnachmittag statt, ausgenommen sind die Schulferien. Ort der Schulung ist die Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in der Rotkreuzstraße 2 in Friedrichshafen.

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne das Schulungsprogramm zu. Anmeldeschluss ist der 19. Januar. Ihre Ansprechpartnerin beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Tel.: 07541/504-126.

Droste-Hülshoff-Schule

Informationsveranstaltung für Schüler der Klassen 9 und 10. Die Droste-Hülshoff-Schule im Beruflichen Schulzentrum in Friedrichshafen informiert am Donnerstag, 26. Januar, um 17 Uhr über die zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Gastronomie, die zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege, die zweijährige Hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule.

Um 18:30 Uhr gibt es Informationen über die Berufskollegs für Gesundheit und Pflege 1BKPI und 1BKPII und um 19:30 Uhr über das Biotechnologische Gymnasium (BTG), das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium (EG) und über das Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SG). Schulleitung und Lehrer laden interessierte Eltern und Schüler ins Berufliche Schulzentrum Friedrichshafen, Steinbeisstr. 20-26, Friedrichshafen. Tel.: 07541/7003550.

Claude-Dornier-Schule

Die Claude-Dornier-Schule (Gewerbliche Schule) bietet Eltern, Schülern der Klassen 9 und 10 sowie Berufstätigen am Donnerstag, 19. Januar, ab 19 Uhr bzw. 20 Uhr bei einer Informationsveranstaltung alles Wissenswerte über die Schule.

Für Schüler mit Hauptschulabschluss oder Schüler der Werkrealschule bietet die Zweijährige Berufsfachschule (2BFS) die Möglichkeit, die Fachschulreife (Mittlere Reife) zu erlangen und gleichzeitig in einem der Schwerpunkte Metall oder Elektrotechnik eine berufliche Grundausbildung zu erhalten.

Der Realschulabschluss/Werkrealschulabschluss ist auch Voraussetzung für die Teilnahme am dreijährigen dualen Berufskolleg. Schüler, die besonders praktisch engagiert sind und darüber hinaus gleich etwas Geld verdienen möchten, erreichen, ausgestattet mit einem Lehrvertrag im Kraftfahrzeuggewerbe (3BKR)

oder in der Metallindustrie (3BKM), den Facharbeiterbrief und den Abschluss als Staatlich geprüfter Berufskollegiat. Die Fachhochschulreife erwirbt der Teilnehmer im Zusatzunterricht mit bestandener Prüfung. Wir informieren über Berufsbilder, Kontakte, Bewerbungsverfahren.

Die Fachschule Maschinentechnik (Technikerschule) der Claude-Dornier-Schule bietet Berufstätigen mit einer abgeschlossenen technischen Berufsausbildung eine weiterführende Qualifizierung im Teilzeitbereich (abends bzw. samstags) und im Vollzeitbereich. Neben dem Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker Maschi-nentechnik wird die Fachhochschulreife erreicht, die den Weg in den Fachhochschul- und Hochschulbereich öffnet.

Die Informationsveranstaltung findet in der Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen, Steinbeisstraße 26 (Berufliches Schulzentrum) statt. Sie beginnt um 19 Uhr, für das Berufskolleg und die Fachschule für Technik um 20 Uhr. Selbstverständlich steht die Schule nach Terminabsprache gerne auch zu Einzelberatungen zur Verfügung. Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 für die genannten Schularten (außer Berufskolleg) werden bis zum 1. März 2012 entgegengenommen.



<u>Anmeldungen und Information:</u> www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt: Tel.: 07541 204-5431 Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

"PowerPoint für Frauen" Mit dem Programm PowerPoint lassen sich schnell und effektiv Bildschirmpräsentationen, Folien oder Redemanuskripte erstellen, um professionelle Vorträge durch Bildund Zahlenmaterial oder Diagramme lebendiger und eindrucksvoller zu gestalten. Voraussetzungen: Erfahrung mit dem PC und Windows-Kenntnisse. Ab Dienstag, 24.01., 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: B502920TZ.

"Windows 7 für Umsteiger" Dieser Kurs richtet sich an PC-Anwender, die bereits über Grundkenntnisse in einer der früheren Windows-Versionen verfügen und sich nun in kompakter Form über die Neuerungen von Windows 7 informieren wollen. Am Donnerstag, 02.02., 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: B501194TZ.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant.

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 14. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar

9.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Taufsonntag

14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 16. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Vesper

Dienstag, 17. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Januar

7.30 Schülergottesdienst

15.00 EK Kinder "Wir entdecken unsere Kirche"

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. Januar

Eucharistiefeier entfällt

18.00 Rosenkranz

18.30 Anbetung

Freitag, 20. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 15. Januar

8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Januar

14.00 EK Kinder "Wir entdecken unsere Kirche"

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. Januar

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Liturgieausschuss

Die Mitglieder des Liturgieausschusses treffen sich am Mo., 16. Januar um 19.30 Uhr im Martinsstüble.

Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss tagt am Mi., 18. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Ministrantenleiterrunde

Die Ministrantenleiterrunde findet am Do., 19. Januar, um 20.15 Uhr statt.

Riesenerfolg beim Plätzchenverkauf

Die Ministranten boten nach den Gottesdiensten am 3. und 4. Advent selbstgebackene Plätzchen an. Dabei erwirtschafteten die Minis den Betrag von 345,78 €, der der Ministrantenkasse zu Gute kommt. Ein herzliches Dan-

keschön gilt allen Weihnachtsgebäckspender/innen sowie auch der Bäckerei Metzler, die das Verpackungsmaterial gespendet haben. Ein Vergelt's Gott allen Käuferinnen und Käufer, ohne deren Unterstützung dieser super Erlös nicht möglich gewesen wäre. Die Leiterrunde

Vorankündigung Kleidersammlung

Für die Aktion Hoffnung werden wir im Frühjahr 2012 wieder eine Kleidersammlung durchführen. Bitte heben Sie bis dahin Ihre guten, noch brauchbaren alten Kleider auf. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Ihr Team vom Kath.Frauenbund

Kirchenchöre

Die Kirchenchöre St. Martin und St. Wendelin kommen am Sa., 14.1. um 19 Uhr zu Ihrem jährlichen gemeinsamen Treffen zusammen.

Bibelseminar: Der Weg Jesu von Nazareth

Noch heute begeistert Jesus von Nazareth immer wieder die Menschen, gibt ihnen Anregungen für ihr Leben. Wir haben unsere Vorstellung von ihm im Kopf, aber: Wer war Jesus wirklich? Was war seine Kernbotschaft? Wie fand er zu der bedingungslosen Liebe zu den Menschen und zu Gott? Wieso musste er sterben? Was bedeuten sein Tod und seine Auferstehung für uns? Diesen Fragen widmet sich das diesjährige Bibelseminar mit Diplomtheologe Bernhard Baumann aus Wangen. Sie sind herzlich eingeladen! Mi., 18. Januar: Sein Wirken, seine Botschaft, die Predigt vom Reich Gottes; Mi., 1. Februar: Der Konflikt, Kreuz und Auferstehung jeweils 19.30 Uhr in Langenargen, Gemeindehaus St. Martin. Veranstalter sind die katholische Erwachsenenbildung der Seegemeinden zusammen mit dem katholischem Frauenbund und der Kolpingfamilie Langenargen.

Rolf Maier verlässt Seegemeinden

Liebe Mitchristen, auf diesem Weg wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2012. Für mich bringt es viel Neues: Ende Juli werde ich die Seegemeinden verlassen und ein Sabbatjahr machen. Das habe ich seit vier Jahren geplant. Meine Stelle wird in den nächsten Tagen ausgeschrieben und ab September werden Sie hoffentlich jemanden bekommen, der/die gut zu den Gemeinden und in die Seelsorgeeinheit passt. Ich danke an dieser Stelle allen für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben, besonders dem Pastoralteam. den Mitarbeitern und den Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit.

Rolf Maier

(Anmerkung d. Pastoralteams: "Natürlich werden wir uns vor den Sommerferien gebührend von unserem Rolf Maier verabschieden".)

Einladung zu einer Fahrt nach Taizé vom 28.05. – 03.06.2012!

Wir, die Seelsorgeeinheit Seegemeinden, laden alle Jugendliche ab 17 Jahren zu einer Fahrt nach Taizé ein. Taizé ist ein Ort, an dem sich junge Menschen aus der ganzen Welt treffen zu Begegnung, Gespräch, gemeinsamem Gebet und zum Nachdenken darüber, wie Leben und Glauben zusammen können. Nähere Informationen zur Fahrt und zur Teilnahme gibt es am Donnerstag, 19. Januar um 18.30 Uhr im St. Theresienheim in Moos. Anschließend laden wir herzlich zum Taizégebet um 19.30 Uhr ein. Wenn Du neugierig bist und Interesse hast komm einfach zum Informationstreffen. Sybille Martin, Gemeindeassistentin, E-Mail: Sybillemartin@gmx.de, Tel.: 07543/499635.

Sammeln Sie Briefmarken!

Auch in diesem Jahr wird in der Kirche "St. Martin" ein Sammelkarton für gebrauchte Briefmarken aufgestellt. Hier werden bis 31. Januar von Umschlägen ausgeschnittene (aber nicht abgelöste) Briefmarken gesammelt. Mit dem Verkaufserlös unterstützen wir die Missionsarbeit der Franziskanerinnen aus dem Kloster Reute zu Gunsten indonesischer Kinder. A. Schwarz

Didgeridoo und Trommeln

Start ins neue Jahr am Freitag, 20. Januar um 19.30 Uhr für alle Bisherigen und Neuinteressierten, Geübten und Anfänger jeden Alters (erwachsen oder jugendlich mindestens 12 Jahre) im Jugendraum in Mariabrunn in der Montfortstraße 4). Infos unter 07541/82352 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Werwölfe von Düsterwald und andere Varianten

... werden wieder gespielt am Samstag, 21. Januar ab 19.30 (bis max. 24 Uhr) im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn in der Montfortstraße 4. Bitte meldet Euch (Mindestalter 12, Teilnehmerbeitrag 2 €) bis spätestens 19. Januar auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn an (T. 07541/82352 oder diakon.dieter.walser@web.de). Damit startet eine neue Spielserie dieses beliebten Spiels – gekürt zum Spiel des Jahres – Kritikerpreis 2003 (in der Regel jeden 3. Samstag im Monat 2012).

Männeraktionen Vanta Hanuva

Wir starten eine neue Serie: die vier Elemente und das Mannsein (= eine lockere Reihe von Terminen in Mariabrunn, die man(n) – erwachsen oder ab 16 Jahren – auch einzeln und unverbindlich, kostenlos wahrnehmen kann – mit offenen Samstagnachmittagen und / oder Ausflügen bzw. Motorradtouren und vielem mehr). Los geht's am Samstag, 28. Januar, 14 Uhr. Bitte den Termin schon mal vormerken oder sich unter www.spirit-fanta-

sy-power.vpweb.de näher informieren. Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 15. Januar

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 16. Januar

16.00 VCP Pfadfinder

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 17. Januar

17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 18. Januar

9.30 Qualifizierten Babytreff im Gemeindesaal

15.30 Konfirmandenunterricht

17.00 VCP Pfadfinder

18.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 19. Januar

17.00 VCP Pfadfinder

Freitag, 20. Januar

17.00 Theatergruppe in Eriskirch

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Ökumenischer Frauentreff

am Montag, 16. Januar um 20 Uhr

Jahreslosung 2012

Die Jahreslosung wird Dekan i. R. Herr Müller-Bay interpretieren aus: 2.Korinther 12,9 Jesus spricht: "Meine Kraft ist in



Empfang für Langenargens Senioren und Seniorinnen im Münzhof

Ein Jahresempfang für die Generation 60+ stellt der traditionell von der SBS organisierte Dreikönigsempfang dar. Vor dem offiziellen Start der Gemeinde ins neue Jahr mit Jahresempfang auf Schloss Montfort waren die älteren Mitbürger Langenargens in den Münzhof zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Beiratsvorsitzender der SBS Reinhold Terwart begrüßte die zahlreich erschienenen Senioren sowie eine Abordnung des Thurgauer Seniorenund Rentnerverbandes. Im Namen von Langenargens Senioren bedankte sich Terwart für die Einladung der Gemeinde und wies darauf hin, dass ein solcher Empfang für ältere Mitbürger nicht selbstverständlich sei. Als Pianisten, der den Empfang musikalisch umrahmte stellte Terwart den Präsidenten des Thurgauer Senioren- und Rentnerverbandes Kurt Künzler vor. Dieser gründete vor einigen Jahren einen Seniorenchor, der evtl. einmal in Langenargen auftreten wird, kündigte der Beiratsvorsitzende an.

Hauptredner des Empfanges war Bürgermeister Rolf Müller, der neben einem Rückblick auf das Jahr 2011 und einem

Ausblick auf 2012 in Langenargen seine Vision eines generationenübergreifenden Umganges miteinander darlegte. "Wer nur fragt, was für die Alten getan werden kann, der hat dem Prinzip der Gegenseitigkeit schon eine Absage erteilt." Er plädierte für ein Miteinander der Generationen in einem wechselseitigen Austausch, bei dem "die Gesellschaft auf die Erfahrung des Alters und auf das Alterskapital für die Gestaltung der Zukunft nicht verzichtet. Wir brauchen die Zusammenarbeit von Jung und Alt, die Solidarität der Generationen, denn wir alle Leben in einer Gesellschaft, in einer Gemeinschaft," so der Bürgermeister. Er möchte grundsätzlich die Mitwirkungsmöglichkeiten von Senioren verbessern und sie zur Mitarbeit motivieren. Als gelungene Beispiele nannte er die Mitwirkung von älteren Mitbürgern in den beiden Kirchengemeinden und der Seniorenbegegnungsstätte.

Rückblick und Vorschau über Aktivitäten in der Seniorenbegegnungsstätte von Reinhold Terwart sowie eine Foto-Show von Wanderungen der Bergwandergruppe veranschaulichten den Anwesenden, wie sich ältere Mitbürger in Langenargen betätigen und einbringen können. ck/Foto: ck

den Schwachen möglich." Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen. de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. Januar

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 19. Januar

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.



Veranstaltungskalender

vom 16. bis zum 20. Januar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 16. Januar

8:30 VHS-Italienisch

9:00 VHS-Italienisch

9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)

9:30 Tennis

11:00 Tennis

14:00 VHS-Italienisch

16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 17. Januar

10:00 Nordic-Walking

16:00 Digitalkurs

Mittwoch, 18.Januar

8:30 VHS-Italienisch

10:00 VHS-Italienisch

11:00 Tennis

12:30 Tennis

14:00 Skat

14:00 Kultur: "Niccolo Paganini"

Donnerstag, 19. J anuar

10:00 Wanderung/Langlauf (Gruppe Herkommer)

10:30 Markt-Frühschoppen

14:00 Kartenspiele

19:00 Bridge

Freitag, 20.Januar

8:30 Frühstück

14:00 kreatives Tanzen (kl. Turnhalle)

14:00 Schnitzen(Schule)

17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Dienstag,

24. Jan., Kultur: Krippenfahrt –
16 Uhr Bildvortrag "Myanmar"
(Burma) – Mittwoch 25. Jan., 14 Uhr
Kultur: "Smetana u. Dvorak" – Donnerstag, 26. Jan., 10 Uhr Wanderung/
Langlauf (Gruppe Herkommer).

Jahresempfang der Gemeinde auf Schloss Montfort

Die Gemeinde Langenargen startete mit dem Jahresempfang vergangenen Montag ins neue Jahr. Zahlreiche geladene Gäste sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen Langenargens nahmen die Gelegenheit wahr, nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung in geselliger Enge im Obergeschoss des Schlosses Gespräche zu führen, Kontakte zu knüpfen und viele gute Wünsche für das neue Jahr zu vergeben. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Cello-Ensemble der Jugendmusikschule.

Für Bürgermeister Rolf Müller war es der 30. Jahresempfang, zu dem er die Gäste begrüßte. Als Gastgeber war es für ihn der letzte Jahresempfang. Denn dieses Jahr ist Bürgermeisterwahl, für die Rolf Müller aus Altersgründen nicht mehr kandidieren kann.

Über die aktuelle Lebensqualität im Ort und die Zukunft Langenargens äußerte sich der Bürgermeister positiv. "Insgesamt glaube ich, dass wir zufrieden sein können mit dem, was wir in unserer Gemeinde erreicht haben. Wir haben eine hervorragende Infrastruktur; wir wohnen in einer reizvollen und intakten Landschaft – in einem Landkreis der zu den TOP 10 in Deutschland gehört – und wir sollten nicht vergessen, dass nur wenige Menschen auf diesem hohen Standard leben dürfen."

Rückblick auf 2011

In seinem Rückblick erläuterte er einige wichtige Entscheidungen des Gemeinderates im vergangenen Jahr. "Auf dem Schulareal haben wir im vergangenen Jahr mit dem Bau eines Gebäudes für die Kleinkinderbetreuung begonnen. Das Erdgeschoss kann im Januar in Betrieb



Bürgermeister Rolf Müller überreicht dem Festredner des Abends, dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg Erwin Teufel, einen Geschenkkorb. Foto: ck

genommen werden. Das Obergeschoss wird Mitte des Jahres fertiggestellt sein. Damit haben wir 8 Gruppenräume für die Kleinkinderbetreuung und 1 Raum für den Familientreff geschaffen. Wir sind damit in der Lage, ca. 50 % der Kleinkinder bis 3 Jahre in die Einrichtung aufnehmen zu können. Die Gesamtinvestition beträgt rd. 3 Mio. €. Im Kindergarten im Ortsteil Bierkeller werden wir die Voraussetzungen für die Ganztagsbetreuung schaffen, und die Katholische Kirchengemeinde wird von der Bürgerlichen Gemeinde ca. 90.000 € Zuschuss bekommen, um ebenfalls die Ganztagsbetreuung ausbauen zu können "

Die Betreuung der Kleinkinder und Kindergartenkinder sieht Müller als wichtige

Zukunftsaufgabe nicht nur im Hinblick auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Gemeinde, sondern auch als harten Standortfaktor.

Vorschau auf 2012

Als zukünftig wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur bezeichnete der Bürgermeister die Verlegung der Breitbandkabel im Gewerbegebiet. Sie sei eine zwingende Voraussetzung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Eine bessere Anbindung der Betriebe an das weltweite Datennetz sei ein zukünftiger Standortfaktor. Bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sei für die Gemeinde nicht zu befürchten, dass eine "Verspargelung" des Gemeindegebietes



Ehrenamtspreis für die Damen des Caféteria-Teams der Seniorenbegegnungsstätte zusammen mit Erwin Teufel, dem ehemaligen Ministerpräsidenten. Foto: Andy Heinrich

(damit ist die Aufstellung von Windkraftanlagen gemeint) stattfindet. Als weiteren wichtigen Aspekt der Gemeindepolitik nannte Müller die Positionierung der Hauptschule im Ort.

Finanzen der Gemeinde

Die finanzielle Situation Langenargens ist so gut wie lange nicht. Trotz zahlreicher Investitionen in den vergangenen Jahren sprach der Bürgermeister von einem "quasi" schuldenfreien Gemeindehaushalt und einer guten Wirtschaftsentwicklung in der Gemeinde. "Gemessen an der Steuerkraft pro Einwohner stehen wir aktuell an 7. Stelle im Bodenseekreis. Wir sind gut aufgestellt!" Dass die zurückliegenden guten Jahre nicht unbedingt eine nahtlose Fortsetzung finden würden, zeige sich bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012, wo der Gemeindehaushalt finanzielle Belastungen aus einer höheren Kreisumlage und weniger Finanzzuweisungen bzw. höhere Umlagezahlungen gegenüber dem Vorjahr verkraften müsse. Wichtig ist für den Bürgermeister den richtigen Spagat zwischen Sparen einerseits und der sinnvollen und dynamischen Weiterentwicklung der Gemeinde andererseits zu finden.

Ehrungen

Müller bezeichnete es als eine gute Tradition, den Dank und die Anerkennung für verdiente Bürger beim Jahresempfang öffentlich auszusprechen. In diesem Jahr sollte das Ehrenamt mit dem Ehrenamtspreis für Jugendliche und Erwachsene besonders hervorgehoben werden. Deshalb, so der Bürgermeister, sei auf die Verleihung der Silbernen und Goldenen Ehrenmedaille in diesem Jahr bewusst verzichtet worden, um dieser Ehrung einen hohen Stellenwert zu sichern. Er freue sich, die beiden Preise für herausragendes ehrenamtliches Engagement an einen Jugendlichen und an eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Damen im Auftrag der beiden Stiftungen übergeben zu dürfen. Geehrt wurde der Oberministrant Patrick Waldinger und das gesamte Caféteria-Team der Seniorenbegegnungsstätte.

In Langenargen herrsche ein vorbildlicher Gemeinschaftsgeist, stellte Müller fest. Um diesen Gemeinschaftsgeist und die Verbundenheit zur Gemeinde weiter zu fördern und Kräfte – auch finanzielle Kräfte – für die künftige Entwicklung zu bündeln, kündigte er an dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen die Gründung einer Bürgerstiftung vorzuschlagen.

Vortrag von Erwin Teufel

Bevor der ehemalige Ministerpräsident auf sein eigentliches Thema "Ethik in der Wirtschaft" zu sprechen kam, meinte Teufel er sei gerne nach Langenargen gekommen, das inzwischen einen der Dienstältesten und erfolgreichsten Bürgermeister Den Preis für herausragendes ehrenamtliches Engagement an Erwachsene, der zum 2. Mal vergeben wurde, gesponsert mit 1000 € von der Karl-und-Carola-Winter-Stiftung, ging an die Caféteria-Damen der Seniorenbegegnungsstätte (SBS).

Stellvertretend für das Team überreichte Bürgermeister Rolf Müller den Preis an Edelgard Göpper und Hanne Jensen, die seit Beginn des Cafeteria-Betriebes engagiert waren. Edelgard Göpper leitet das Cafeteria-Teams, dem ca. 20 Damen angehören, von denen die meisten seit über 10 Jahren dabei sind. Edelgard Göpper erzählte den Gästen wie sich das Caféteria-Team über die Auszeich-



nung freue und in welchem Teamgeist die Damen zusammenarbeiten würden. Der Bürgermeister erläuterte die Tätigkeiten der rd. 20 Damen: "Diese Gruppe ist verantwortlich für den gastronomischen Teil in der SBS, wie z.B. den Service, Kuchenbacken (370 Kuchen pro Jahr), wöchentlich den Frühschoppen organisieren, oder in den Wintermonaten ein Frühstück anbieten. Sie basteln Gestecke und den Tischschmuck für die SBS und den Adventsnachmittag im Münzhof und sie organisieren Ausflüge. Insgesamt leisten diese Damen ca. 900 Arbeitsstunden in der SBS." In seiner Laudatio bezeichnete Müller die Caféteria-Damen als die Seele der SBS, die seit ihrer Gründung vor knapp 20 Jahren durch erhebliches ehrenamtliches Engagement erfolgreich für zahlreiche Seniorinnen und Senioren ein umfangreiches Programm anbiete, das sportliche, kulturelle, gesellschaftliche und soziale Angebote umfasst.

Baden-Württembergs habe. Nach allem was er bisher gehört habe stimme es in der Gemeinde im Äußeren und Inneren. "Sie können stolz sein auf Ihre Gemeinde, die sagt sie habe vieles geleistet für Kinder und Familie und trotzdem schuldenfrei ist," sagte Teufel.

Daraufhin wandte er sich dem Wort der Ethik zu, das Wissen um Gewohnheiten, Bräuche, Sitten und richtiges Verhalten enthalte. Dieses sogenannte Orientierungswissen sei der innere Kompass, ohne den man trotz aller Sachkompetenz nicht zurecht komme. Für gelebte Ethik in der Gesellschaft nannte er Beispiele wie Kranken- und Unfallversicherungen als Ergebnis der gesellschaftlichen Umsetzung sittlicher und ethischer Ziele. Die Maßnahmen für ethisches Handeln sind der Zeit angepasst. So war die Einführung der Allgemeinen Schulpflicht ein großer Fortschritt. Heute sei es gelebte Ethik Immigrantenkinder studieren zu lassen.

Der Rechtsstaat stellt für Teufel die größte Errungeschaft einer ethischen Gesellschaft dar. In unserer Gesellschaft könne jeder Recht einklagen, sei aber auch dazu angehalten das Recht zu achten. Die Soziale Marktwirtschaft bezeichnete er als das erfolgreichste Wirtschaftsmodell, das Wettbewerb mit sozialer Gerechtigkeit verbinde. Die Soziale Marktwirtschaft funktioniere jedoch nur, wenn man das Unternehmensrisiko bejahe. Es dürften nicht Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert werden. Unabdingbar sei auch das Einhalten von Verträgen, auch wenn sie nur durch Handschlag besiegelt wurden.

Wie man sich in der Wirtschaft verhalten solle, könne man aus einem ganz einfachen Satz ableiten. "Das tut man nicht."



Der Ehrenamtspreis an Jugendliche, gesponsert von der Franz-Josef-Krayer-Stiftung, erhielt Patrick Waldinger. Durch seine kleine Ansprache, in der er sich bei Oma, Eltern, Bruder und seinen Mitstreitern in der Leiterrunde bedankte, gewann der engagierte Jugendliche sämtliche Sympathien im Saal. Patrick Waldinger ist seit 2006 Ministrant; er wurde 2007 in die Leiterrunde der Ministranten aufgenommen und ist seit 2011 Oberministrant.

Im Vergleich zu den anderen zahlreichen Oberministranten, die sich besonders engagiert haben, hebe sich Patrick Waldinger durch sein besonders großes Engagement heraus. Er organisiere zahlreiche Ministrantenaktivitäten, wie Fußball, Hüttenaufenthalte, die Mitwirkung beim Kinderund Jugendaktionstag und bei der Einführung neuer Ministranten, sowie bei der Durchführung regelmäßiger Ministrantengruppenstunden. Dies alles mache er mit großer Überzeugung und herausragendem Einsatz. Damit sei er zu einem Vorbild für viele Jugendliche in Langenargen geworden," lobte der Bürgermeister. ck/Foto: ck

Dieser Satz, den sicher jeder in seiner Kindheit gehört hat, als Maß für ethisches Handeln bewirke, dass der Mensch nicht alles tut was er kann, sondern sich am "Sollen" orientiert.

An dieses Wissen "was Sein soll" und seine Umsetzung stellt Teufel höchste Ansprüche. So sollen Arbeitnehmer nicht ausgenutzt, keine Unterschiede bei der Bezahlung von Männern und Frauen sein, gut ausgebildete 30-Jährige eine Festanstellung erhalten statt von einem Praktikum zum nächsten zu wandern – und Arbeitsplätze in Entwicklungsländern geschaffen werden. Denn durch die modernen Medien sind wir informiert über Hunger, Krieg und Gewalt auf der ganzen Erde und unser Wissen über das "Sollen" hält uns lebenslang dazu an, uns zu bemühen gegen Sachzwänge anzukämpfen.

Die anspruchsvolle Festrede, die zu vielen nachdenklichen Gesichtern führte, war nicht nur intellektuell anregend. Durch einprägsame, allgemein verständliche Formeln fehlte auch nicht die Bodenhaftung. Mit der ethischen Weisheit "Was Du nicht willst, das man Dir tut, das füg auch keinem andern zu." konnte jeder etwas anfangen.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Premiumgast in der Aulendorfer Sauna

Waren Sie das schon mal? Ich nicht, und damit wurde ich zum Gast 2. Klasse. Für ganze 16 Euro Eintritt, stand mir keine Liege zur Verfügung, auf der ich nach dem Saunagang ausruhen konnte. Erstens sind generell zu wenig Liegen dort und zweitens steht auf fast allen Liegen ein Schild mit der Aufschrift: "Reserviert für unsere Premiumgäste!" Keine Ahnung, wer diese Gäste sind und was die zahlen, das steht leider nirgends. Irgendwann kam jedenfalls eine Mitarbeiterin der Saunaanlage, im Schlepptau ein paar Gäste (Premiumgäste!!!) und forderte mich und andere Gäste auf, die Liegen zu verlassen - sofort! Welch ein Kundenservice, dachte ich mir. Das ist mir noch in keiner Saunaanlage passiert. Für 16 Euro durfte ich nach dem Saunagang gemütlich stehen oder vielleicht einen Stuhl benutzen.

Ich habe die Anlage frühzeitig verlassen und meinem Ärger mit einer E-Mail an den Geschäftsführer Luft gemacht. Ich habe sogar eine Antwort bekommen. Er versteht meine Sichtweise – teilt die aber nicht. Schließlich kann ja jeder Gast Premiumgast werden und Sitzplatzreservierungen gibt es ja sogar im Zug!!

Meine Meinung ist die: ich möchte gar kein Premiumgast sein und andere ahnungslose Besucher von der Liege werfen.



"In Ulm gibts älles, nur koin Wei", freute sich Ulms OB gestern über einen weißen und roten vom Bodensee, überreicht durch Holger Maas. Foto: sig

Ich werde dort gar kein Gast mehr sein, weil ich diese Geschäftsführung mehr als fragwürdig finde. Diesen Leserbrief schreibe ich, um andere zu warnen, die so wie ich, eine weite Strecke auf sich nehmen, für das besondere Erlebnis – nun... das hatte ich!

Sabine Mohr, Oberdorf

"Runde-Tisch-Gefummel" ist Ivo Gönners Sache nicht

Der einstige Sternsinger und heutige Ulmer OB wirbt beim Dreikönigstreffen der SPD für die Werte der Heiligen Drei Könige. Mit "riesengroßer Freude" begrüßte beim gestrigen Dreikönigstreffen der Langenargener SPD Ortsvereinsvorsitzender Holger Maas den Ulmer OB Ivo Gönner als Festredner. Im gut gefüllten Münzhof appellierte das deutschlandweit geschätzte kommunalpolitische Urgestein an das sich lohnende Verteidigen von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Diese gesellschaftlichen Ziele seien heute so aktuell wie zu Gründungszeiten der SPD, betonte er.

Neben Ivo Gönner konnte Holger Maas zahllose Mandatsträger aus dem Kreis willkommen heißen, unter ihnen Norbert Zeller aus dem Kultusministerium und der SPD-Kreisvorsitzende Adnan Sabah. Für 40-jährige Treue zur SPD in Langenargen zeichnete er Peter Thierer, der auch schon Ortsvereins- und Kreisvorsitzender war, mit einer Urkunde aus.

Gönner lud dazu ein, sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einzusetzen, so wie es einst die drei Könige getan haben und es heute die Sternsinger tun, zu denen auch er einst gehört hat. Für Freiheit und deren Verteidigung zu kämpfen lohne sich, allerdings nicht zu Lasten anderer, erinnerte er an die vielen Ulmer

Donauaktivitäten und die Entwicklung in Ungarn, wo derzeit unter anderem die Medien gegängelt werden.

Die Sozialdemokratie sei immer auch eine Freiheitsbewegung gewesen. Dazu gehöre die Autonomie, dass sich Städte und Gemeinden nach ihren Vorstellungen modellieren und entwickeln können. Die Vielfalt in den Kommunen sei wichtig, ebenso wie die gewählten Organe mit ihren ehrenamtlichen Gemeinderäten, nicht nur Bürgerinitiativen. Gönner plädierte vehement für mehr Respekt vor den ins Ehrenamt Gewählten und warnte dafür, diese Organe "kaputtzureden". In der Auseinandersetzung um "Stuttgart 21" sei für ihn einer der schlimmsten Vorgänge gewesen, wie sich Menschen erdreisteten, die Gewählten vor dem Rathaus als "Lügenpack" zu beschimpfen. Bei S 21 hat ihm auch das "Runde-Tisch-Gefummel" nicht gefallen. "Kappes" sei das gewesen.

Der Ulmer OB sprach von dem "wunderbaren Land Baden-Württemberg", weil es aus Regionen und Kommunen besteht. Hier müsse die Demokratie nicht neu erfunden werden, sang er das hohe Lied auf die kommunale Selbstverwaltung. Mit der neuen Landesregierung erlebten die Kommunen eine "neue Qualität der Beziehungen". Den kommunalpolitischen Alltag tangierend, lobte Gönner, endlich das Thema "Abschaffung der Gewerbesteuer" beerdigt zu haben.

Beim Thema Integrationsarbeit räumte er ein, "die entsprechenden Talkshows "nicht mehr hören" zu können. Die Deutschen sollten den Zuzug wollen (derzeit mache man einen Bogen um das Land), damit die Ankommenden hier Wurzeln schlagen. Die Kommunen müssten neue Formen der Integration entwickeln.

Warum in Deutschland "ständig Schweinegrippen-Stimmung" herrsche und die Menschen verängstigt seien, wie ein Schweizer Journalist beobachtet, und das, obwohl das Land am besten durch die Krise gekommen und die politische Lage stabil sei, das konnte auch Ivo Gönner nicht beantworten.

Tipps und Tricks

Mit Katamaran zum großen Kostanzer Narrentreffen

Der Katamaran ist die schnelle und stressfreie Wahl, um das große Narrentreffen am 21. und 22. Januar in Konstanz zu besuchen. Zu diesem Groß-Event bietet die Katamaran-Reederei Sonderfahrten und ein besonders günstiges Narrenticket im Vorverkauf an. "Je mehr Personen zusammen fahren, desto günstiger gibt es unser Narrenticket", berichtet Reederei-Geschäftsführer Manfred Foss. Die Hinund Rückfahrt kostet:

Für 1 Person 10 Euro; für 2 Personen 19 Euro, für 3 Personen 27 Euro, für 4 Personen 34 Euro, für 5 Personen 40 Euro. Die Narrentickets gibt es nur im Vorverkauf bis zum 20. Januar in den bodo/RAB-Geschäftstellen im Bahnhof Ravensburg und dem Stadtbahnhof in Friedrichshafen oder auf Bestellung bis zum 12. Januar im Internet unter www.der-katamaran.de. Das Kontingent ist begrenzt.

Zusätzlich zu den regulären Fahrten gibt es in der Nacht vom 21. auf 22. Januar Sonderfahrten um 22:02 Uhr, 0:02 Uhr und 2:02 Uhr ab Konstanz. Damit kommen die Festbesucher wieder sicher und bequem zurück auf die andere Seeseite. Diese Sonderfahrten können nur mit den Narrentickets genutzt werden. Dazu ist eine Voranmeldung ist erforderlich.



Patenschaftsverein Noli begrüßt 200. Mitglied



Das "C" in ihrem Vornamen hat Cornelia Zünder die Ehre gebracht, als 200. Mitglied des Patenschaftsvereins Langenargen-Noli aufgenommen worden zu sein. Zeitgleich hatte sie sich mit ihrem Mann Reinhard um eine Aufnahme in den rührigen Verein beworben und so sorgte die alpha-

betische Ordnung dafür, dass ihr Mann "nur" die Mitgliedsnummer 201 erhielt. Der Vorsitzende des Patenschaftsvereins, Herbert Tomasi (im Bild links), überreichte Cornelia Zünder einen Geschenkkorb mit italienischen Spezialitäten. Sie hat versprochen, den Inhalt mit ihrem Mann (im Bild rechts) zu teilen.

Stolz berichtete Herbert Tomasi in diesem Zusammenhang, dass der Patenschaftsverein Langenargen-Noli allein im letzten Jahr um über 30 Mitglieder gewachsen sei.

ht/Foto: pr

Burnout-Selbsthilfegruppe Überlingen trifft sich

Am Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr trifft sich die Burnout-Selbsthilfegruppe $\ddot{\text{U}}$ berlingen im Erdgeschoss des Alten- und

Pflegeheim St. Franziskus. Hier finden Gespräche über die Erfahrungen und Bewältigungsstrategien der Teilnehmer statt.

Burnout, ein Zustand starker körperlicher, emotionaler und geistiger Erschöpfung, wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Die Leistungsfähigkeit geht zurück, Betroffene können sich auch in Ruhephasen nicht mehr erholen und verlieren die Freude an sozialen Kontakten. Dieser Isolation wirkt die Teilnahme an den Gruppentreffen entgegen. Ergänzend zur medizinischen Behandlung ist der Austausch in einer Selbsthilfegruppe daher sehr wertvoll.

Weitere Informationen beim Landratsamt Bodenseekreis, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Tel.: 07541 204-5838 oder E-Mail: selbsthilfe@bodenseekreis.de.

Jugendkunstpreis 2012

Der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2012 wird bereits zum fünfzehnten Mal vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Landesverband der Kunstschulen und von den Volksbanken und Raiffeisenbanken ausgeschrieben. Das diesjährige Thema lautet: "Verbindungen" und soll junge kreative Talente im Alter von 15 bis 26 Jahren mit Wohnsitz in Baden-Württemberg animieren, ihr handwerkliches Geschick und künstlerisches Denken zu diesem Thema in drei



Abschied von den Senioren aus der Holzwerkstatt im KiGa St. Elisabeth

Schweren Herzens mussten sich die Kinder und das Team vom Kindergarten St. Elisabeth von Herrn Bux und Herrn Jacob verabschieden. Über 6 Jahre begleiten die beiden Herren immer am Dienstag eine kleine Gruppe von Kindern in der Holzwerkstatt. Aber so einfach wollten die Kinder die beiden nicht gehen lassen und bereiteten den beiden zum Abschied ein kleines Fest. Gemeinsam sangen sie das Lied "Ich schenk dir einen Regenbogen" und überreichten jedem eine von ihnen gestaltete Holzbank als wohlverdientes Ruhebänkchen. Wir danken den beiden für ihre großes Engagement und wünschen ihnen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Dimensionen umzusetzen. Die Teilnahme lohnt sich, denn die sechs besten Werke werden mit einer Geldprämie von insgesamt 3.000 Euro und einer gemeinsamen Reise nach Lissabon belohnt. Zudem werden die Arbeiten der Gewinner sowie ausgewählte Arbeiten des Wettbewerbs im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Einsendeschluss für den Teilnahmebogen ist der 1. Februar 2012. Weitere Infos und Teilnahmebögen sind bei den Geschäftsstellen der Volksbank Tettnang eG erhältlich.

Bundeswehrübung

Vom 21. bis 27. Januar 2012 übt die Fernspählehrkompanie 200 aus Pfullendorf mit 20 Soldaten und fünf Fahrzeugen in den Landkreisen Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Im Bodenseekreis umfasst das Übungsgebiet die Gemeinden Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Salem, Sipplingen und Überlingen.

IBK fördert Begegnung und Austausch in der Bodenseeregion

In einer zusammenwachsenden Vierländerregion Bodensee sollen sich die Menschen beidseits der Grenzen besser kennen lernen. Damit auch kleine grenzüberschreitende Projekte starten können, gibt es auch 2012 wieder Fördermöglichkeiten durch den Kleinprojektefonds der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) und des Interreg-IV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Gefördert werden Bürgerprojekte über die Landesgrenzen, z.B. gemeinsame Workshops, Feste, Turniere, Seminare oder andere Initiativen zwischen Menschen aus den Ländern und Kantonen der IBK.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gemeinden, Schulen und ähnliche Einrichtungen aus dem Bodenseeraum. Die maximale Fördersumme beträgt 2.500 Euro.

Die aktuelle Einreichfrist endet am 05. März 2012.

Informationen über den Kleinprojektefonds und das Antragsverfahren gibt es auf der IBK-Website: www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektefonds.

Für Interessierte bietet die IBK-Geschäftsstelle in Konstanz ausführliche Beratung und Unterstützung an: Frau Katja Heller, Tel. +49 7531 527 22, E-Mail: kleinprojekte@bodenseekonferenz.org.

Die große Kraft des Lachens

Zu dieser Veranstaltung lädt der Verband Katholisches Landvolk im Dekanat Ravensburg am Donnerstag, 26. Januar um 19:30 Uhr nach Berg in das Kath. Gemeindehaus ein.

Elisabeth van der Linde, Dipl. Ing. agr. spricht zum Thema: "Die große Kraft des Lachens". Kinder lachen grundlos und sie lachen oft. Erwachsene lachen, wenn es einen Grund gibt und eher selten. Da-



WFV-Junior Cup 2012 - Die F1 des FV Langenargen hat wieder zugeschlagen

Am vergangenen Sonntag war es wieder soweit. Nach bereits gewonnener Vor- und Zwischenrunde haben sich die F1-Junioren des FVL nun in der Endrunde mit 4 klaren Siegen und einer knappen Niederlage für das Finale der WFV Bezirksmeisterschaft qualifiziert. An der Hallenrunde im Bezirk Bodensee des WFV haben insgesamt 75 Mannschaften teilgenommen, darunter auch große Vereine wie der VFB Friedrichshafen und der FV Ravensburg. Nach drei Ausscheidungsrunden ziehen nur 8 Mannschaften ins Finale der Bezirksmeisterschaft ein. Am 28. Januar spielen unsere Jungs nun mit den anderen der besten acht Mannschaften des Bezirkes Bodensee um den Bezirksmeister-Titel.

<u>Es spielten:</u> Nils Larisch, Liam Aepker, Tom Oeckl, Pilipp Metzdorf, Noah Herold, Robin Hertnagel, Adrian Xhemaili, Lukas Müller und Gereon Wower mit Trainer Wolfgang Köhle.

al/Foto: pr

bei hat das Lachen echte Sprengkraft: Es sprengt Grenzen zwischen Menschen unterschiedlichster Auffassung und sogar unterschiedlichster Kulturen und es kann sogar Grenzen in der Hierarchie sprengen. Lachen hat auch körperliche Aspekte, es trainiert zahlreich Gesichtsmuskeln und Muskeln, die für unsere Atmung wichtig sind. Mittlerweile gibt es auch eine Lachtherapie und es gibt Lachyoga. Und sogar in der Kirche spielte das Thema Lachen mal eine große Rolle. Kennen sie beispielsweise das Osterlachen? In diesem Vortrag beschäftigen wir uns mit dem Thema Lachen und werden hoffentlich seine große Kraft am eigenen Leibe spüren.

Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder

Der Kinderschutzbund bietet erneut den Erziehungskurs an. Was macht unsere Kinder stark? Wie können wir als Eltern ihre Entwicklung unterstützen? Was tun wir, wenn Schwierigkeiten auftreten? Wie gehen wir mit der eigenen Wut um und mit der Wut unserer Kinder? Wie finden wir Lösungen, die von allen akzeptiert werden? Wie können wir als Eltern Grenzen setzen und dabei dennoch die Persönlichkeit und Würde des Kindes achten? Wie handhaben wir unterschiedliche Erziehungsvorstellungen von Mutter und

Vater? Wie können wir friedlich miteinander leben?

Die Erziehung unserer Kinder ist eine anspruchsvolle Aufgabe, mit der wir uns trotz bester Absichten immer wieder überfordert fühlen. Der Kurs bietet durch Theorievermittlung, praktische Übungen und durch gemeinsames Erarbeiten von Lösungen in den geschilderten Situationen der einzelnen Teilnehmer konkrete Hilfen an. Er richtet sich an Eltern und Erzieher mit Kindern vom Säuglings- bis zum Jugendlichenalter.

Die erfahrene Familientherapeutin Michaela Dietenmeier leitet diesen Kurs an 10 Abenden ab Montag, 27. Februar, von jeweils 20-22 Uhr. Ort: Praxis für Logopädie und Einzel-, Paar- und Familienberatung, Holdereggenstraße 1, 88131 Lindau Ab sofort können Sie sich unter Tel.: 08382/9896689 anmelden und weitere Informationen erhalten. Der Kinderschutzbund weißt darauf hin, dass der Elternkurs vor allem auch präventiv Hilfestellung leisten und Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen soll.

Fachtagung für Milchviehhalter am 20. Januar in Amtzell

Zu einer ganztägigen, überregionalen Fachtagung für Milchviehhalter lädt das Landwirtschaftsamt Ravensburg am Freitag, 20. Januar, in die Turn- und Festhalle

in Amtzell ein. Namhafte Referenten werden insbesondere die Schwerpunktthemen "Flächenkonkurrenz im Milchvieh- und Energiebereich" sowie "Arbeitsbelastung auf dem Milchviehbetrieb" vortragen. Beim anschließenden Podiumsgespräch zum Thema "Arbeitsentlastung durch Fremdarbeitskräfte" werden Praktiker und Berater von ihren Erfahrungen berichten. Die Veranstaltung wird mitgetragen von den Kreisbauernverbänden Allgäu-Oberschwaben und Tettnang, den Milchvieh-Beratungsdiensten Leutkirch und Ravensburg, den Ehemaligen- und Meisterverbänden sowie der Fachzeitschrift BW Agrar. Sie beginnt um 9:30 Uhr und endet gegen 16:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommerprogramm des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. erschienen

Für alle, die ihre Sommerferien planen, lohnt sich ein Blick in das Programmheft des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. oder auf www.jugendwerk24.de. Das Jugendwerk bietet mehr als 50 Freizeiten im In- und Ausland an. Für Kinder und Jugendliche gibt es viele klassische Angebote wie Zeltlager oder Strandfreizeiten, bei denen das Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch für alle, die mehr auf Abenteuer stehen, bietet das Jugendwerk ein umfangreiches Angebot beispielsweise mit einer Segelfreizeiten in Holland und einer Kanutour in Schweden an. Außerdem beinhaltet das Programm auch Sprachreisen nach England und Freizeiten für junge Familien. Das außergewöhnlichste Angebot ist ein Delfincamp auf den Azoren, bei denen die Teilnehmer freilebende Delfine hautnah erleben und sogar mit ihnen schwimmen können.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereiten. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie dafür, dass die Freizeit ein unvergessliches Erlebnis wird.

Auch in den Faschingsferien bietet das Jugendwerk Freizeiten an. Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es noch Restplätze bei den Skifreizeiten. Alle zwischen 16 und 20 Jahren können vom 18. bis 25. Februar mit in das weltbekannte Skigebiet nach Davos. Und für 15 bis 17-jährige geht's vom 18.bis 25. Februar nach Nassfeld-Hermagor in Österreich. Außerdem bietet das Jugendwerk vom 18. bis 25. Februar auch eine Skifreizeit für junge Familien mit Kindern nach Kandersteg in der Schweiz an. Außerdem gibt es für alle Kinder zwischen sieben und zehn Jahren vom 19.bis 25. Februar eine Faschingsfreizeit in Altensteig im Schwarzwald.

Neben den Ferienfreizeiten bietet das Jugendwerk verschiedenste Workshops an, bei denen man Neues ausprobieren, nette Leute kennenlernen und jede Menge Spaß haben kann. Das Angebot reicht von einem Rhetorik-Seminar über eine Schulung zum Erwerb der Jugendleitercard für Betreuerinnen und Betreuer bis zu einem Workshop bei dem man digitale Film- & Schnitttechniken kennenlernt.

Das Programm kann ab sofort telefonisch unter (0711) 522841 oder im Internet unter www.jugendwerk24.de bestellt werden, wo man sich online für allen Freizeiten und Workshops anmelden kann. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.

Patientenberatung durch Zahnärzte

Für alle Fragen rund um die Mundgesundheit steht auch in diesem Jahr eine bewährte Einrichtung der baden-württembergischen Zahnärzteschaft zur Verfügung, die neutral und auf dem neuesten Stand der Wissenschaft informiert.

Die gebührenfreie Zahnarzt-Hotline 0800/4747800 ist 2012 das ganze Jahr über jeden Mittwoch von 14-18 Uhr erreichbar. Geschulte Beratungszahnärzte beantworten alle Fragen, die im Zusammenhang mit Mund und Zähnen stehen.

Die Patientenberatung in der Trägerschaft der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg bietet eine fundierte Beratung ausschließlich durch Zahnärzte, die auch in Zweifelsfällen rasche und zielführende Lösungswege aufzeigen können.

Fußballferiencamps für die Stars von morgen

Die FFS-Ferienfußballschule bietet für alle Fußballjugendabteilungen an Wochenenden und in allen Schulferien ein für die Vereine kostenloses Fußballcamp an. Für den Verein entstehen keine Kosten, die Teilnahme für einzelne Kids von 6-17 Jahren ist kostengünstig. In allen Camps steht ein großes Trainingsprogramm im Vordergrund, trainiert wird nach dem eigenen FFS-Konzept mit neuesten Geräten, z.B. einer Ballkanone, Balltrampolinen, Torschussgeschwindigkeitsmessgeräten etc.. Zusätzlich werden täglich spannende Turniere gespielt. Ein Rahmenprogramm rundet das Fußballcamp ab. Auch für ein unverbindliches und für alle kostenloses Probetraining kann das Trainerteam je nach Verfügbarkeit von freien Terminen angefordert werden. Außerdem finden auch 2012 wieder in 90 verschiedenen Orten zahlreiche Fussballcamps für alle Kids statt. Veranstaltungsorte sind mehrere Sportschulen sowie die Sportanlagen der örtlichen Vereine Dabei sind Qualität und Umfang des Trainings enorm hoch, auch Fußballstars wie Toni Kroos, Nils Petersen (Bayern München), Michael Rensing (1.FC Köln), Dennis Daube, Florian Bruns, Sebastian Schachten (FC St.Pauli) und Alexander Madlung (VFL Wolfsburg) haben bereits bei den FFS-Train ern trainiert. Die FFS gilt mit jährlich 4.000 Kindern und Jugendlichen seit nunmehr 19 Jahren als eine der größten Fußballschulen Deutschlands. Täglich werden bis zu 11 Stunden Fußball geboten, daher sind die Camps sehr effektiv, allerdings steht natürlich auch immer der Spaß im Vordergrund. Telefonische Informationen über die FFS-Camps und die kostenlosen Angebote für Vereine gibt es unter Tel.: 04402/598800 oder auf www.fussballferien.com.

Heimatsport

TV Kressbronn Handball TVK schlägt Tabellenführer

Zum Jahresauftakt haben die Handballdamen des TV Kressbronn vergangenen Samstag den wohl unangenehmsten Gegner, den Tabellenführer aus Ehingen empfangen. Dabei musste man auf 2 Stammspielerinnen verzichten, freute sich aber über das Gastspiel von Steffi Schwarzenbach. Außerdem dürfen die TVK-Damen ein "altes" neues Gesicht auf der Trainerbank begrüßen. Urs Biermann hat zur Rückrunde Christian Zocholl abgelöst, der aus schulischen Gründen sein Traineramt leider nicht fortführen kann.

Die Gäste zeigten von Beginn an Standhandball, was der TVK leider übernahm. Die platzierten Rückraumwürfe der Ehingerinnen machten dem TVK das Leben schwer. Ansonsten stand Kressbronns Abwehr wie eine Bank. In einer schwachen ersten Hälfte konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. 3 Minuten vor dem Halbzeitpfiff bekam die gegnerische Spielmacherin eine 2-Minutenstrafe, was dem TVK einen enormen Motivationsschub gab. So gelangen 2 Tore, was zur Halbzeit eine knappe 10:8 Führung hieß.

Dieses positive Gefühl nahm man mit in die 2. Hälfte und verteidigte stets einen 3-Tore-Vorsprung. Hierbei zeigte abermals die A-Jugendliche Selina Trapp im Tor eine ausgezeichnete Leistung, vor allem bei 4 parierten Strafwürfen. Kurz vor Schluss wurde es nochmals spannend, als Ehingen bis auf 2 Tore (17:19) aufholte. Doch den entschlosseneren Siegeswillen hatte der TVK, der am Ende mit einem 21:17 Sieg belohnt wurde.

TVK: Sandra Bartlmäß und Selina Trapp (Tor), Cordula Wagner (1), Myriam Hummer, Andrea Cilek (8), Andrea Schölderle (3), Jennifer Kees (4), Frances Ebeler (1), Lucia Schnierer, Steffi Schwarzenbach (1), Sabrina Cilek (1), Daniela Sehler (2)

Vorschau

Mit diesem Sieg konnte man sich zwar die Tabellenspitze nicht zurück erobern, ist dieser aber ein Stück näher gekommen. Um sich die Chancen auf den Meistertitel wahren zu können muss auch das nächste Spiel gewonnen werden. Am kommenden Samstag empfängt man in Langenargen die Gäste aus Hohenems, bei denen man im Hinspiel eine unnötige Niederlage kassiert hatte. Anpfiff ist um 18:15 Uhr in der Sporthalle Langenargen.